



## 10 Tipps, um Führerscheinkosten zu senken

### Vor der Ausbildung:

- Werde dir bewusst auf welchem Fahrzeugtyp du ausgebildet werden möchtest (Schalter, kombinierte Ausbildung Schalter/Automatik, oder Automatik). Benötigst du noch eine Schaltkompetenz, in einer Zeit, wo kaum noch Schalter produziert werden?!

### Theorie

- komm regelmäßig zum Unterricht und absolviere nicht nur die Mindeststunden (keine Mehrkosten), so bleibst du am Ball und vergisst zwischenzeitlich nichts.
- lerne von Anfang an mit der Lern-App und lege keine Lernpausen ein. Stand heute warten über 1000 Fragen auf Dich.

### Vor der praktischen Ausbildung

- fahr mit deinen Eltern auf einen Verkehrsübungsplatz und erlerne die Basics, wie anfahren, bremsen, lenken, rückwärtsfahren....

### Während der praktischen Ausbildung

- lass dir vom Fahrer unterschiedliche Situationen im Straßenverkehr erläutern, wie z. B.
  - worauf muss man beim Links- bzw. Rechtsabbiegen achten,
  - Reihenfolge der Spiegelbeobachtung
  - Einordnen beim Abbiegen, usw.
- fahre als Beifahrer bewusst mit und erläutere dem Fahrer (frühzeitig) die Bedeutung der Verkehrszeichen am Fahrbahnrand.
- nutze unsere kostenlos zur Verfügung gestellte VR-Brille, um deine Blickschulung zu verbessern.
- nutze den „fahrschulfux“ vor und nach einer Fahrstunde, um dir Inhalte zu bestimmten Themengebieten anzueignen bzw. zu festigen. (kostenlos).
- vereinbare Fahrstunden nur zu Zeiten, wo du dich konzentrieren kannst.
- nutze unsere selbst gedrehten Videos (auf unserer Homepage unter „Ausbildung“ zu finden) zu den Themen Grundfahraufgaben und Abfahrtkontrolle.

### Fazit:

Wer sich gut vorbereitet, kontinuierlich lernt und die angebotenen Hilfsmittel nutzt, kann die Führerscheinausbildung effizienter und kostengünstiger gestalten.

Eigeninitiative, regelmäßiges Üben und das bewusste Nutzen von Zusatzangeboten helfen, unnötige Kosten zu vermeiden und den Weg zum Führerschein zu verkürzen.

